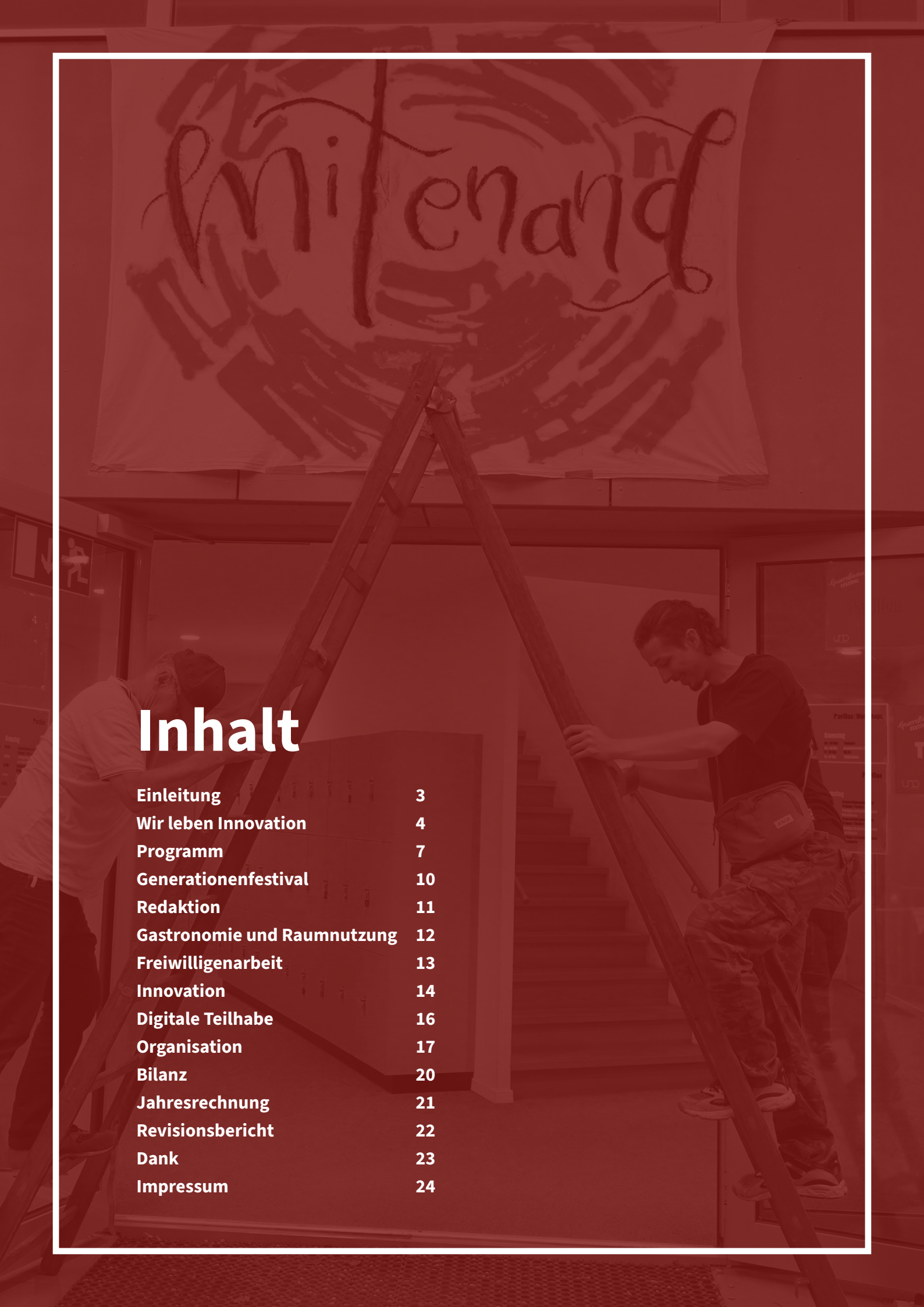


Jahresbericht 2025



Dienstag, 24. Februar 2026



Inhalt

Einleitung	3
Wir leben Innovation	4
Programm	7
Generationenfestival	10
Redaktion	11
Gastronomie und Raumnutzung	12
Freiwilligenarbeit	13
Innovation	14
Digitale Teilhabe	16
Organisation	17
Bilanz	20
Jahresrechnung	21
Revisionsbericht	22
Dank	23
Impressum	24

Liebe Freund:innen

UND Generationentandem ist seit dem vergangenen Jahr Teil der Klimafreund:innen. Wir, als Co-Präsidentinnen, sind stolz, im Rahmen der Kampagne «Klima Thun 2050» diese Anerkennung erhalten zu haben. UND Generationentandem setzt sich für das soziale Klima im Raum Thun ein, indem wir gegenseitiges Interesse, Vertrauen und zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und fördern. Dies alles brauchen wir, um einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde zu pflegen.

Das Vereinsjahr 2025 war wiederum geprägt von Vielfalt, Engagement und Begegnung. Besonders erfreulich ist, dass sich das Begegnungszentrum von UND Generationentandem in Steffisburg weiter lokal verankern und gleichzeitig auch darüber hinaus weiter Bekanntheit erlangen konnte. Die über 200 freiwillig Engagierten von UND Generationentandem arbeiteten auch dieses Jahr mit vollem Elan. Nur so konnte ein Ort entstehen, an dem sich Menschen aller Generationen willkommen und wohlfühlen – ein lebendiges Stück gelebter Gemeinschaft.

Nicht nur in unserem Begegnungszentrum in Steffisburg, sondern auch in unserer Geburtsstadt Thun war UND Generationentandem präsent und aktiv. Ein besonderes Ereignis stellte das 7. Generationenfestival 2025 im Seefeldquartier dar, das etwa 5'500 Besucher:innen anlockte.

Ob bei unserem Generationenforum, in der redaktionellen Arbeit oder bei traditionellen Anlässen wie dem Kerzenziehen im Dezember – unser Ziel bleibt unverändert: Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten miteinander zu verbinden. Freiwillig Engagierte und Mitarbeiter:innen wirken gemeinsam an einem sinnstiftenden Projekt, das den Zusammenhalt stärkt. Wir machen Gemeinschaft!

E. Kestenholz L. Thurian

Erika Kestenholz (77) und Livia Thurian (31)

Für den Vorstand von UND Generationentandem



Bild: UND-Archiv

Wir leben Innovation!

UND Generationentandem arbeitet in sechs Bereichen: *Programm, Redaktion, Gastronomie und Raumnutzung, Freiwilligenarbeit, Digitale Teilhabe* sowie *Innovation*. Die Bereiche sind in den vergangenen 13 Jahren mit der Organisation gewachsen. Innovative Ideen und Projekte sind Teil der Identität von UND Generationentandem. Mit dem neuen Bereich «Innovation» hat dieses Engagement in den vergangenen 1.5 Jahren neues Gewicht bekommen.

Innovation bedeutet für UND Generationentandem, das Zusammenleben neu zu denken und entsprechend zu handeln: Räume und Strukturen für neue Ideen und Teams schaffen und Angebote ausarbeiten, die auch ausserhalb von UND Generationentandem in der Gesellschaft neue Impulse setzen können. Mit den Projekten im Bereich Innovation werden die Ideen von UND Generationentandem für Externe zugänglich und können auf andere Regionen und Organisationen übertragen werden.



wohnenUNDleben

Wie wollen wir wohnen? Die Arbeitsgruppe wohnenUNDleben engagiert sich für generationendurchmischte und sozial nachhaltige Wohnformen. wohnenUNDleben organisiert Besichtigungen von Generationenwohnprojekten und berichtet darüber. An Kursen, Fachtagungen und Vorträgen bilden sich die Engagierten weiter und vernetzen sich so mit weiteren Akteur:innen, die in diesem Bereich tätig sind. An Infoveranstaltungen, Vorträgen und in der Beratung von Projekten geben sie ihr Wissen weiter.

Generationenleitbilder

Wie wollen wir in unserer Gemeinde zusammenleben? Generationenleitbilder stärken das Zusammenleben aller Bewohner:innen einer Gemeinde. Ein partizipativer Prozess ist dabei wichtig für eine nachhaltige Veränderung im Zusammenleben. UND Generationentandem verfügt über eine breite und praktische Expertise zu Generationenfragen. Dieses Wissen bringt UND Generationentandem in den Prozess von Generationenleitbildern ein. Dabei arbeiten wir mit Spurgruppen, Interviews, Mitwirkungsveranstaltungen und konkreten Handlungsfeldern, die die Umsetzung vereinfachen sollen.

Arbeitsintegration

Auf der Geschäftsstelle bietet UND Generationentandem Arbeitsintegrationsplätze an. Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Voraussetzungen erhalten bei uns die Möglichkeit, ihre Stärken einzubringen, Neues zu lernen und Teil einer Gemeinschaft zu sein. Die Mitarbeit schafft Struktur im Alltag, fördert sozialen Austausch und ermöglicht eine sinnvolle Tätigkeit nahe am ersten Arbeitsmarkt. So entstehen Chancen für persönliche Entwicklung – und ein Beitrag zum Miteinander über Lebenswelten hinweg. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Partner:innen zusammen, unter anderem mit der Stiftung SILEA.

Workshops

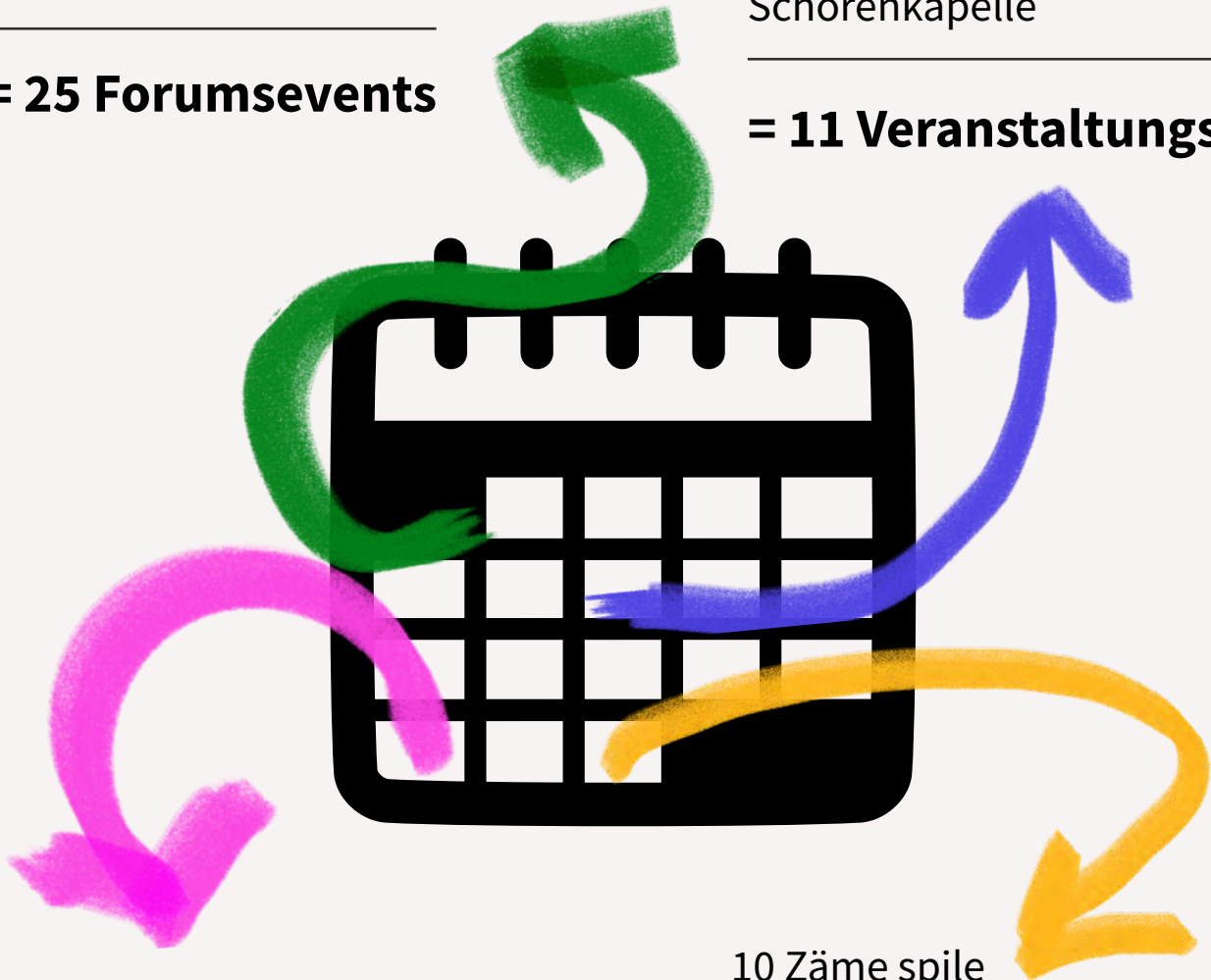
Engagierte von UND Generationentandem erarbeiteten in den letzten Jahren Workshops zu den Themen Generationen und Dialog. Entstanden sind zwei Workshops zum Thema «Generationenkonflikt? Generationen miteinander!» und die Kursreihe DiaLogisch, die seit 2026 fester Teil des Programms von UND Generationentandem ist. Die Workshops richten sich an Menschen jeden Alters und können auch von Organisationen gebucht werden. Ziel ist es, eigene Erfahrungen zu reflektieren, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen, Brücken zu bauen und das Gelernte praktisch umzusetzen. Dabei werden Dialog und Generationen miteinander als Kompetenz vermittelt.

- 4 Generationenforen
- + 3 Politpodien
- + 6 Generationentalks
- + 1 Wort und Klang
- + 5 Begegnung mit...
- + 4 rUND um den Globus
- + 1 Kerzenziehen
- + 1 Generationenfestival

= 25 Forumsevents

- Begegnungszentrum
- Kirche Steffisburg
- Schloss Thun
- Rathaus Thun
- 2 Weihnachtsmärkte
- Gymnasium Thun, Schadau
- Gymnasium Thun, Seefeld
- TRANSfair Hauptsitz
- Quartierzentrum Lerchenfeld
- Schorenkapelle

= 11 Veranstaltungsorte



- Kerzenziehen
- + Generationenfestival
- + Forum
- + Mitmachen

= 16'600 Menschen

- 10 Zäme spile
- + 12 Zäme lisme
- + 10 Let's Dance
- + 11 Sprachcafé
- + 12 Schach am Samstag
- + 10 Werkatelier
- + 8 Nami für Chli und Gross
- + 20 UniSONO

= 93 Mitmachevents

Programm

Das Programm von UND Generationentandem lebt von den grossen Forumsveranstaltungen und den kleineren Mitmachveranstaltungen. Gemeinsam ist ihnen, dass Begegnung im Zentrum steht. Das Kerzenziehen und das Generationenfestival sind die zwei grössten Programmpunkte im Vereinsjahr. 210 Veranstaltungen organisierte UND Generationentandem 2025. Besucht wurden die Veranstaltungen von rund 16'600 Besucher:innen vor Ort. Davon besuchten rund 5'500 Personen das Generationenfestival und 6'000 Personen das Kerzenziehen.



Bilder: UND-Archiv

Forumsveranstaltungen

2025 fanden 25 Forumsveranstaltungen statt. Die Veranstaltungen umfassen ein Podium, ein Gespräch mit einem Gast oder einen Vortrag. Mit den Forumsveranstaltungen werden politische, gesellschaftliche und kulturelle Themen vertieft. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten in der Region Thun statt und werden teilweise durch Partner:innen finanziell unterstützt.

Generationenforum

Wir veranstalteten 2025 vier Generationenforen – aussergewöhnlich war, dass wir drei der Foren ausserhalb des Rathauses durchführten. Im Januar luden wir ins Rathaus zum Thema «Smart Cities»: Eine Smart City will ihrer Bevölkerung hohe Lebensqualität bei minimalem Ressourcenverbrauch bieten – durch Vernetzung, Innovation und Partizipation.

Im Mai trafen wir uns im Quartierzentrum Lerchenfeld zum Thema «Neue (Gem-)Einsamkeit». Einsamkeit ist heute ein weit verbreitetes gesellschaftliches Problem, das Menschen aller Altersgruppen betrifft – und oft tabuisiert wird. Im August fand gemeinsam mit der Stiftung TRANSfair in ihrer Lokalität ein Podium zum Thema «Arbeitsmarkt für alle – Utopie oder gelebte Realität?» statt. Welche Rolle hat der zweite Arbeitsmarkt, was sind seine Chancen? Im November stand das Thema «Thun und der Tod»

im Zentrum, dieser Abend fand in der Schorenkapelle statt. Welchen Platz haben der Tod und die Trauer im Leben? Warum wird rund um den Tod immer noch so viel geschwiegen?

Die Besucher:innenzahlen an den Generationenforen variieren. Die Veranstaltungen wurden von zwischen 18 bis 40 Personen vor Ort besucht. Die Podiumsgespräche stehen als Podcast und Video zum Nachhören und -schauen zur Verfügung.

Politpodium

An den Politpodien stehen nicht nur aktuelle lokale und nationale Abstimmungen im Zentrum, sondern auch gesellschaftspolitische Entwicklungen, die unser Zusammenleben prägen. Die drei Politpodien fanden zur Abstimmung der Umweltverantwortungsinitiative, dem Geschlechtergraben bei der politischen Orientierung und zum Wohnbauprojekt Bostudenzelg in Thun statt. Das geplante Podium zur Initiative Service

Citoyen wurde aufgrund fehlender Gäste abgesagt. Die Podien fanden in der Reformierten Kirche Glockenthal in Steffisburg, im Gymnasium Schadau in Thun und bei der Stiftung SILEA statt. Rund 200 Personen, insbesondere auch junge Menschen aus dem Gymnasium, informierten sich an den drei Veranstaltungen und tauschten sich aus. Alle Podien wurden per Livestream übertragen und sind als Podcast verfügbar.

Generationentalk

Die älteste aller Veranstaltungsreihen von UND Generationentandem hatte Tradition in der Cafébar des Berner Generationenhauses. In diesem Jahr sprachen die Gäste, unter Moderation freiwillig Engagierter, meist in den Räumen des Begegnungszentrums. Die Gespräche drehten sich einerseits um aktuelle Themen (Cybergrooming, True Crime oder Fussball-EM der Frauen), andererseits konnte das Publikum hinter die Kulissen lokaler Kleinunternehmen blicken (Buchhandlung, Geburtshaus, Bestatter). Die Veranstaltungen wurden von rund 128 Personen vor Ort besucht.

Wort und Klang

Wort und Klang fand 2025 nur einmal statt – dafür war es eine furiose Darbietung: Das Klavierduo Stephanie Trick und Paolo Alderighi begeisterte mit schmissigen Rhythmen aus Swing-Ära und American Songbook. Eine vierhändige und fast artistische Darbietung der beiden Pianisten, die viel Publikum anlockte.

Begegnung mit...

Kathrin Altwegg, Esther Pauchard, Stephanie Gartenmann, Michel-André Fels und Donat Hofer. Fünf Persönlichkeiten, die im Format «Begegnung mit...» aus ihrem Leben und ihren Tätigkeiten in der Forschung, der Psychiatrie, der Politik, der Justiz und dem Filmjournalismus berichteten. Die Veranstaltungen fanden im Begegnungszentrum von UND Generationentandem, in der Reformierten Kirche Glockenthal in Steffisburg und im Schloss Thun statt. Die Veranstaltungen mit Esther Pauchard und Donat Hofer erreichten über 100 Besucher:innen. Das Format bietet die Möglichkeit, in einem längeren Gespräch eine über die Region Thun hinaus bekannte Persönlichkeit besser kennenzulernen und in einem anschliessenden Apéro ins Gespräch zu kommen. «Begegnung mit...» wurde 2025 von der Raiffeisenbank Steffisburg unterstützt.

rUND um den Globus

Ausschlag für diese Reihe gab das Angebot von Simone Wittwer und Florian Jäger, die über ihre lange Reise rund um die Arabische Halbinsel berichten wollten. Schnell kamen Ideen für weitere Reiseberichte (Madagascar als Paar und Weltreise als allein reisende Frau) aus dem Kreis der Vereinsmitglieder. Im Talk mit dem Reiseprofí André Lüthi (Globetrotter) blickten wir durchaus auch kritisch hinter die Kulissen des Reisegeschäfts und liessen uns aber mitreissen von der Leidenschaft des Gastes für fremde Kulturen, Menschen und andere Lebensformen. Überhaupt zeigten die gut besuchten Abende, wie – Klimabedenken zum Trotz – Reise- und Abenteuerlust die Menschen jeden Alters bewegt.

Kerzenziehen

5'978 Kerzen, 1.5 Tonnen Wachs und 1'457 Stunden Freiwilligenarbeit: Im Advent brachte das Kerzenziehen von UND Generationentandem Licht und Wärme in Gesichter und Herzen. An insgesamt 39 Tagen in Bern und Thun verwandelten unzählige Menschen aller Generationen Dochte im Wachs in Kunstwerke – von rund und eckig bis zu «Kerzenwürmern» und «Nasenkerzen». Fröhliche Gesichter, tausende(!) einzigartige Kerzen und ein lebhaftes, zugleich beschauliches Miteinander erfüllten die Holzhäuschen.

Zu den Highlights zählten viele schöne Begegnungen, der grossartige Einsatz aller Helfer:innen und neue Errungenschaften: Engagierte Freiwillige verwandelten hart arbeitend kiloweise Restwachs in feines Granulat und steigerten so die Nachhaltigkeit. In Thun standen wir erstmals auf dem Mühleplatz – im selbstgebauten, stabilen und wiederverwendbaren Kerzenziehhaus, ein wunderbares Gemeinschaftswerk. Der AEK Jubiläumsfonds hat die Investition in das Kerzenziehhaus möglich gemacht. In Bern wuchs die Häuschenlandschaft weiter und wurde durch ein neu entwickeltes, liebevoll handgemachtes Gastroangebot ergänzt.



Bilder: UND-Archiv

Mitmachveranstaltungen

Die Mitmachveranstaltungen bringen Menschen zusammen. Es geht ums Dabeisein, ums Tun und ums Begegnen. Die Veranstaltungen finden mehrheitlich im Begegnungszentrum statt, offen für alle, kostenfrei und ohne Anmeldung. Zu den Mitmachveranstaltungen zählen neben Einzelveranstaltungen, wie der Vernissage einer Ausstellung, dem Public Viewing der Fussball-Europameisterschaft oder dem Höchhus-Fest auch regelmässige Formate.

UniSONO

Im Jahr 2025 fand das UniSONO-Singen zwanzig Mal statt. Unter Leitung von Judith von Ah mit ihrem Akkordeon und begleitet von Verena Schär mit der Gitarre, sangen jeweils zwischen 20 und 30 Singfreudige in der Markuskirche gemeinsam Lieder aus der ganzen Welt. Inzwischen hat sich ein fester Kern von Sänger:innen gebildet. Gleichzeitig stiessen immer wieder neue Interessierte dazu, die mitsangen und das Angebot kennenlernten.

Das Repertoire umfasste rhythmische Lieder aus Afrika und Südamerika, ruhige Lieder aus dem Norden, Schweizer Volkslieder passend zur jeweiligen Jahreszeit, Lieder mit besinnlichen Texten, die zum Nachdenken einladen, und auch Friedenslieder – jedenfalls ein buntes Gemisch, das für alle Vorlieben etwas zu bieten hatte.

Besonders gut besucht war das UniSONO in der Nacht der Kirchen. Im Dezember war das Singen besonders besinnlich, da es vor der Lichterwand in der Markuskirche stattfand: Einmal mit Advents- und das zweite Mal mit Weihnachtsliedern. Viermal im Jahr fand im Anschluss an das Singen ein gemeinsamer Umtrunk mit Apérohäppli statt, die vom Küchenteam des Begegnungszentrums vorbereitet worden waren.

UND-Runde

In den UND-Runden treffen sich Menschen in einem

vertrauten Rahmen, um über Themen eines breiten inhaltlichen Spektrums auszutauschen – zum Beispiel: Mein liebster Konflikt, Ist wirklich alles politisch?, Wer ändert meine Meinung?, Was glaubst du (noch)?, Kollektive Verantwortung, Gelassenheit, Gut und Böse etc. In diesen Gesprächen entsteht ein Gefühl von Verbundenheit und gegenseitigem Verständnis. Sie bieten die Gelegenheit, die eigenen Sichtweisen zu überprüfen, neue Perspektiven zu gewinnen, innere Klarheit zu gewinnen, mehr Selbstsicherheit aufzubauen.

2025 liefen drei UND-Runden parallel – zwei Gruppen mit fix definierten Gruppenmitgliedern, die sich ihr eigenes spezifisches Programm erstellen, das nach ihren Interessen und Bedürfnissen gestaltet wurde. Ihr Programm erscheint nicht auf der Webseite. Gleichzeitig findet immer am ersten Dienstag im Monat die offene UND-Runde statt.

«Zäme ...» Veranstaltungen

Zäme lisme, spile, jasse oder werke – die monatlichen Formate finden im Begegnungszentrum in Steffisburg statt. Das «Zäme säuber mache» wurde im Berichtsjahr zum Werkatelier weiterentwickelt. Der «Zäme spile»-Abend wurde um einen Jass-Abend ergänzt. 2025 fanden 136 «Zäme ...»-Veranstaltungen statt. Die Besucher:innenzahlen variierten zwischen 4 bis 50 Teilnehmer:innen. Im Frühling 2025 starteten wir

die neue Reihe «Tauschen statt kaufen». Pflanzensetzlinge, Wolle, Accessoires bis hin zu Weihnachtsmaterial wechselten so ihre:n Besitzer:in.

Pubquiz

2025 fanden fünf Pubquiz im Begegnungszentrum statt. In generationendurchmischten Teams mit bis zu sechs Personen wurden fleissig Fragen beantwortet,

unter der Moderation eines Teams an Freiwilligen. Die Fragen deckten jeweils Themen aus Kultur, Sport, Gesellschaft, Aktuelles und «Kunterbunt» ab. Die Pubquiz werden gemeinsam organisiert und durchgeführt mit der Ludothek Steffisburg, einem Angebot des Frauenvereins Steffisburg.



Bilder: UND-Archiv

Generationenfestival

Das siebte Generationenfestival 2025 von UND Generationentandem lockte vom **12.-14. September** **5'500 Besucher:innen** an. Das Wetter liess uns dieses Jahr nicht im Stich. Bis auf ein wenig Regen am Samstagabend erfreute uns die Sonne, was auch die 200 Helfer:innen motivierte. Ob 90 Jahre, 7 Jahre alt oder irgendwas dazwischen – für alle war etwas dabei.

Am Freitag zogen «Mau3» die jüngeren Gäste zur «HipHip-Show», während andere Gäste die ruhigeren Töne von «Sam Blaser» schätzten. Der Samstag lockte mit «Julia Leon», «ELIN», «einfach Ben» und «Lucky Wüthrich». Den Sonntag eröffnete «Professor Bum-bastic» mit einem Knall, bevor «Tinu Heiniger» den roten Platz füllte.

Der Generationenmärkt zeigte sich in diesem Jahr so vielfältig wie noch nie. **84 Organisationen** verteilten sich über die drei Tage auf **60 Stände** und boten den Gästen Einblick in ihre Welt. Während die Besu-

cher:innen an den sieben Ständen des Wegs der Demokratie über ihr Leben und Mitwirken in Thun lernen konnten, wurden nebenbei Wollknäuel gewickelt, kleine Plastikfische geangelt, ein Menstruationssimulator getestet, ein Musikquiz enträtselt und sehr viel Wissen vermittelt. Die Mittlere Ringstrasse zog vor allem die jüngeren Gäste an. Hier waren die Tiere vom Hatti Hof und die Fahrzeuge und Aktivitäten im Spiel, Spass und Bewegungsbereich.

Der Umsatz im Food-Bereich war noch einmal höher als im Vorjahr. Dazu beigetragen hat die erfolgreiche Bilanz im Bereich Gastronomie: unter anderem **1'480 Portionen Pommes, 1'968 Bier, 592 Hot Dogs, 577 Grillbratwürste und 701 Stück Kuchen**. Der Verkauf der orangenen Festival-Bändeli fiel leicht höher aus als im Vorjahr (**1'350 Bändeli**). Die Tombolalose waren bis am Samstagabend ausverkauft. Doch die Kollektenbereitschaft der Gäste liess deutlich nach.

Redaktion

Die redaktionelle Arbeit von UND Generationentandem lebt vom Austausch und vom gemeinsamen Lernen. Besonders spürbar wurde das am Tag der offenen Redaktion, an dem sich Interessierte und Engagierte begegneten. Drei Workshops – zu Recherche, Fotografie und Interviews – boten Gelegenheit, unmittelbar von erfahrenen Fachpersonen zu lernen. Journalist Dennis Bühler (Republik), Journalistin Janine Zürcher und Fotograf Victor Keller zeigten, wie Geschichten entstehen, wie man Menschen befragt und wie Bilder wirken.

Magazin

Das Magazin hat 176 Abonnent:innen (Stand Dezember 2025). Das ist eine Abnahme von 12 Abonnements im Vergleich zu Januar 2025. Im Verlauf des Jahres entstanden vier Magazine mit den Schwerpunkten «Schneller, höher, stärker», «Mit Leidenschaft», «Ausgebildet» und «Wandelbar». Über 200 Beiträge verfasst von rund 40 Engagierten, die so unterschiedlich sind wie ihre Themen. Die jüngsten Autor:innen waren 13 Jahre alt: Im Rahmen eines Schulprojekts führten drei Schüler:innen Gespräche mit älteren Engagierten von UND Generationentandem. Aus diesen Begegnungen entstanden schöne Porträts, die in der Frühlingsausgabe 2025 unter dem Titel «Erzählte Lebenswege» erschienen. Der älteste Autor, der dieses Jahr in der Redaktion von UND Generationentandem mitwirkte, ist 87 Jahre alt. Dazwischen liegt eine breite redaktionelle Landschaft: Interviews mit bekannten Persönlichkeiten, Gespräche über gesellschaftliche Entwicklungen, Einblicke in lokale Initiativen und Porträts von Menschen, die etwas bewegen. Neu kam in jeder Ausgabe ein Beitrag einer Gastautor:in hinzu. Diese Stimmen von aussen erweitern die Perspektiven und setzen thematische Akzente, die das Magazin bereichern.

Die Redaktion bleibt damit ein Raum, in dem Menschen ihre Sichtweisen teilen, voneinander lernen und gemeinsam Geschichten erzählen. Sie trägt dazu

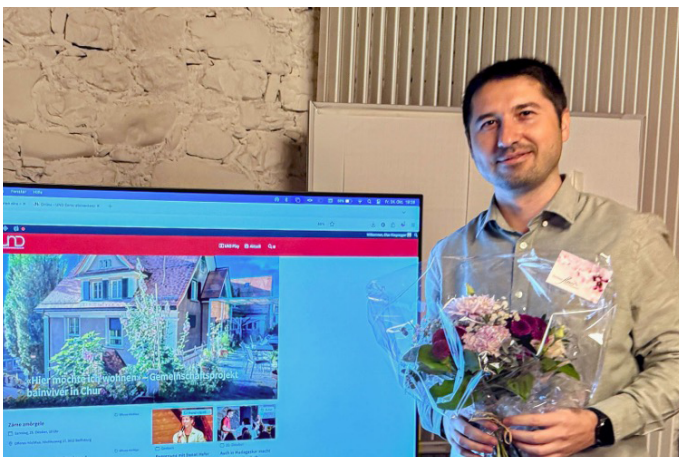
bei, gesellschaftliche Themen sichtbar zu machen – und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Kommunikation

Ein weiterer Meilenstein war die Lancierung der neuen Webseite von UND Generationentandem. Seit November 2024 arbeiteten Mitarbeiter:innen und Engagierte an Konzept und Inhalten, während Mehmet Gökmen im Rahmen seines Praktikums die technische Umsetzung realisierte. Seit ihrem offiziellen Start Ende Oktober erleichtert sie den Zugang zu Angeboten und bietet der Redaktion zeitgemässe Möglichkeiten zur Veröffentlichung.

UND Generationentandem verschickte 2025 23 Newsletter, 7 Mitgliedermails und 29 Medienmitteilungen. Die Newsletter gingen jeweils an rund 1'290 Personen. Über die Veranstaltungen und Projekte von UND Generationentandem wurde in 56 Artikeln in lokalen Zeitungen (Berneroberländer, Berner Zeitung, Thuner Tagblatt, Plattform J, ...) berichtet (siehe Anhang Medienberichte).

Auf Social Media erreichte UND Generationentandem monatlich durchschnittlich 16'000 Personen, die Webseite hat durchschnittlich 1'800 Aufrufe pro Monat. Die höchste Reichweite auf Social Media und der Webseite wurde im September und Oktober erzielt, was auf die intensive Kommunikation rund um das Generationenfestival zurückzuführen ist.



Bilder: UND-Archiv

Gastronomie und Raumnutzung

UND Generationentandem bietet im Höchhus in Steffisburg ein Begegnungszentrum. UND Generationentandem betreibt darin ein Begegnungscafé ohne Konsumationszwang, organisiert und führt Veranstaltungen durch und koordiniert die Vermietungen für externe Partner:innen und Private. 2025 haben 23'852 Personen das Begegnungszentrum besucht. 2'585 Besucher:innen gehen auf eigene Gastroangebote wie Pizza, Burger oder Mittagstisch zurück. Weitere 5'229 Personen haben das Begegnungszentrum aufgrund einer Reservation besucht.

Die Organisation UND Generationentandem soll als Betreiberin des Begegnungszentrums klar wahrgenommen werden. Deshalb verzichten wir künftig auf den Begriff «Offenes Höchhus» und sprechen vom Begegnungszentrum von UND Generationentandem. Gleichzeitig wird der bisherige Bereich «Offenes Höchhus» neu als «Gastronomie und Raumnutzung» bezeichnet.



Bilder: UND-Archiv

Gastronomie

Seit dem 1. April ist das Begegnungszentrum von Montag bis Freitag bis 22 Uhr geöffnet – ein Entschluss, den die Engagierten in der Gastronomie gemeinsam getroffen haben. Zur Gastronomie gehören das Begegnungscafé, Mittags- und Abendangebote sowie Apéros und Mittagessen. Hier wirken freiwillig Engagierte, Zivildienstleistende und Mitarbeiter:innen von der Stiftung SILEA. Die Wirtin koordiniert den Betrieb. 2025 ergänzten weitere Angebote den gut etablierten Pizza-Abend: der Burgerabend und der Mittagstisch. An Abenden, an denen gleichzeitig Veranstaltungen von UND Generationentandem im Begegnungszentrum stattfinden, laufen die Gastronomie-Angebote besonders gut.

Im Mai 2025 feierten wir zum dritten Mal das Höchhus-Fest und kombinierten es mit einer Schatzsuche durch Steffisburg. Für die Schatzsuche konnte UND

Generationentandem mit dem lokalen Gewerbe zusammenspannen. Die versteckte Schatztruhe zu finden und zu plündern begeisterte rund 500 Menschen.

Das Public Viewing zur Frauenfußball EM im Sommer 2025 und die Eröffnungsfeier des Geburtshauses am Mülibach im September 2025 waren zwei weitere Highlights des Gastronomiejahres von UND Generationentandem. Das Gastroteam hat an diesen Veranstaltungen teilweise über 100 Personen kulinarisch gepflegt, mit Apéro, Burger und Pommes oder Pizza.

2025 sind zwei neue Angebote dazugekommen: Der Mittagstisch findet seit den Sommerferien jeweils dienstags statt. Freiwillig Engagierte kochen ein einfaches Mittagessen. Die Gäste bedienen sich selbst und geniessen an der immer gut besetzten gemeinsamen Tafel das Mittagessen. An der Offenen Weihnacht kamen Menschen zusammen, die Weihnachten gerne mit anderen Menschen feiern wollten.

Raumnutzung und Reservation

Die Räume im Begegnungszentrum stehen Privatpersonen sowie Parteien, Vereinen und Organisationen für Reservationen zur Verfügung. Viele private Feste, kombiniert mit unserem Gastroangebot wie Konfirmationen, Hochzeits-Apéros, Vereinsessen oder Geburtstagsfeste finden im Begegnungszentrum statt. 2025 haben 349 Reservationen stattgefunden. Davon sind 160 Reservationen, die regelmässig (z.B. monatlich) stattgefunden haben. Pro Monat sind das durchschnittlich 29 Reservationen. Pro Reservation waren durchschnittlich 15 Personen im Begegnungszentrum.



Bild: UND-Archiv

Freiwilligenarbeit

Rund 200 Personen engagierten sich im vergangenen Jahr regelmässig für UND Generationentandem. Die Freiwilligen sind zwischen 16 und 94 Jahre alt und das Herz von UND Generationentandem: Sie engagieren sich projektbezogen für einzelne Veranstaltungen oder regelmässig in festen Projektteams. Ob mit neuen Ideen, bei der Umsetzung von Projekten oder hinter den Kulissen – Freiwillige machen die Organisation zu dem, was sie heute ist: ein Ort, wo sich Menschen unterschiedlicher Lebenswelten begegnen.

Wert der Freiwilligenarbeit

2025 haben die Engagierten rund 37'000 Stunden gearbeitet. Bei einem fiktiven Stundenlohn von 35 Franken entspricht das einem Wert von 1.3 Millionen Franken. Stundenmässig wurde im Bereich Gastronomie am meisten Freiwilligenarbeit (rund 11'400 Stunden) geleistet. Es folgen das Generationenfestival (5'900 Stunden) und die Redaktion (5'300 Stunden). Für die Vorstandsarbeiten und Strategiaufgaben fielen rund 1'000 Stunden Arbeit an.

Dabei engagieren sich die verschiedenen Generationen unterschiedlich: Bei den jüngeren Engagierten sind Tätigkeiten im Bereich Digitale Teilhabe, Moderationen und Redaktion besonders beliebt. Die Aufgaben der Gastgeber:innen im Begegnungszentrum werden – insbesondere tagsüber – mehrheitlich von älteren Personen übernommen, wobei auch immer mehr jüngere dazustossen.

Koordination Freiwilligenarbeit

Die Geschäftsstelle koordiniert die Freiwilligenarbeit. Wer sich bei UND Generationentandem engagieren möchte, kann einen der sechsmal jährlich stattfindenden Infoabende besuchen – 2025 waren jeweils über

12 Personen dabei. Zudem findet ein bilaterales Kennenlerngespräch statt, in dem die Interessen und Kapazitäten der Engagierten besprochen werden. Wertschätzung für ihren Einsatz zeigen wir unter anderem mit Ausflügen, Austauschtreffen und Helfer:innen-Essen.

Lernen durch Freiwilligenarbeit

Wer bei UND Generationentandem Freiwilligenarbeit leistet, gibt nicht nur, sondern gewinnt und lernt. Jung und Alt wagen sich an neue Aufgaben, bereichern so ihren Berufsalltag, machen sich fit für das spätere Berufsleben oder beginnen nach der Pensionierung etwas Neues. Die Bildung im Rahmen des Engagements wollen wir in Zukunft noch stärker gewichten. 2025 haben wir dafür ein Projekt bei der Beisheim Stiftung eingereicht. Im Rahmen dieses Projekts werden wir Möglichkeiten zur Weiterbildung und Austausch unter Freiwilligen weiterentwickelt werden.

Innovation

Es erfordert Mut, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Generationen fruchtbar zu machen, die Welt aus anderen Perspektiven zu sehen oder sich mit anderen Meinungen auseinanderzusetzen. Und doch ist es dies, was eine Gesellschaft im Innern zusammenhält. Der Bereich Innovation zeigt in unterschiedlichen Projekten auf, wie Gemeinschaft neu gedacht und auf innovative Weise gelebt werden kann.

Generationenfragen

Der Medienspiegel für Generationenfragen wurde projektbezogen wieder ins Leben gerufen. Eine Arbeitsgruppe von vier Personen bestimmt Generationenthemen, setzt sich über 4-6 Monate mit diesem Thema auseinander und sammelt entsprechende Medienartikel. Entstanden sind zwei Artikel zum Freiwilligenmonitor 2025 und dem Thema «Wer bin ich – Gen Z oder einfach 24?». Der zweite Artikel vertieft Stereotypen zu Generationen und fragt, wie realitätsnah diese sind und welche Auswirkung sie haben.

UND Generationentandem wurde 2025 für Workshops, Standaktionen und Vorträge angefragt. Entstanden sind Zusammenarbeiten mit dem BIZ Thun im Rahmen der Laufbahnwoche, dem Entwicklungsraum Thun im Rahmen einer Veranstaltung zum Thema Demografischer Wandel, der Oberstufe Progy matte in Thun, für Workshops und konkrete Freiwilligeneinsätze beim Kerzenziehen und der Stadt Thun an den drei Willkommensanlässen für Neuzuzüger:innen. Die Vertretung von UND Generationentandem an diesen Veranstaltungen wird möglichst in Generationentandems absolviert und bindet freiwillig Engagierte aktiv ein.

wohnenUNDleben

Neben der internen Arbeit an regelmässigen Sitzungen war die Arbeitsgruppe wohnenUNDleben auch öffentlich präsent: Am 1. März besuchten rund 40 Personen einen Anlass in Hünibach zum Arbeitsfeld Wohnen im Rahmen des neuen Generationenleitbildes. Die Themen waren Metamorphhaus (Weiterbauen an Einfamilienhäusern) und Generationenwohnen. Weiter stiess der Stand zum Thema Generationenwohnen am Generationenfestival auf grosses Interesse.

Darüber hinaus engagiert sich wohnenUNDleben in der IG Bostuden. Das Ziel des Projekts ist die Überbauung von neun Baufeldern in Thun mit gemeinnützigen Wohnungen. wohnenUNDleben war an den bisherigen Workshops beteiligt. Gegen die Überbau-

ungsordnung wurde das Referendum ergriffen. UND Generationentandem fasste das erste Mal eine Abstimmungsparole – gegen das Referendum. UND Generationentandem wirkt in der IG Bostuden aktiv mit und wird den Prozess als soziale Organisation weiter begleiten.

Generationenleitbild

UND Generationentandem hat Erfahrung in der Erarbeitung von Generationenleitbildern aus dem Projekt in den Gemeinden Hilterfingen, Oberhofen und Heiligenschwendi. Diese Erfahrungen nutzt UND Generationentandem nun weiter: In den nächsten beiden Jahren begleitet die Organisation die Gemeinde Heimberg bei der Erarbeitung ihres Generationenleitbilds. Dabei arbeitet UND Generationentandem mit dem bereits bestehenden Ausschuss für Generationenfragen zusammen.

DiaLogisch

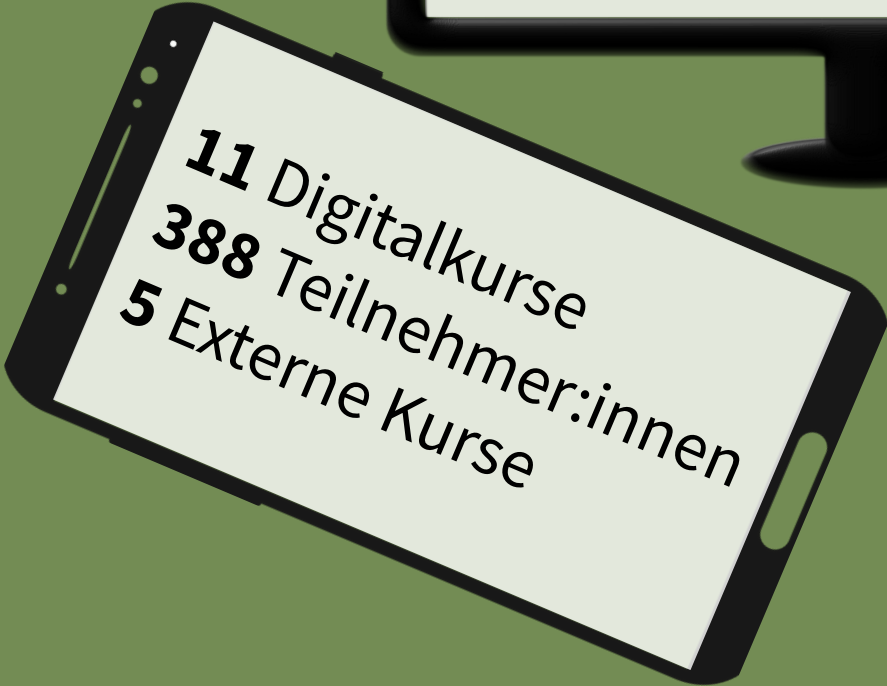
Dialog ist heute gefragter denn je: Dialog fördert die soziale Zugehörigkeit, schafft Vertrauen und unterstützt demokratische Entscheidungsprozesse. Die Fähigkeit, gute Dialoge zu führen, will gelernt sein. Die neue Kursreihe «DiaLogisch» von UND Generationentandem setzt hier an. Die Workshops verbinden theoretische Inputs und praktische Anwendungen in Kleingruppen. Wir führten 2025 drei Pilotseminarabende durch, zu den Themen Bubbles, Differenzen aushalten sowie Herz und Kopf. Die Workshops sind kostenpflichtig (solidarisches Preissystem) und wurden von 10 bis 18 Personen pro Durchführung besucht. Wir führten im 2025 drei Pilotseminarabende durch – und planen nun im 2026 insgesamt acht Seminarabende.

**Durchschnittliche Dauer einer
Technikhilfe:**

1 Stunde 10 Minuten

Häufigste Fragen:

Handy, Betriebssystem, Probleme
mit Laptop



11 Digitalkurse
388 Teilnehmer:innen
5 Externe Kurse



397 Technikhilfen

25 Technikhilfen/Monat

18 Technikhelfer:innen

Digitale Teilhabe

Mit der Vision einer «Digitalen Teilhabe für alle» übernimmt UND Generationentandem eine wegweisende gesellschaftliche Aufgabe, denn «digitale Teilhabe» bedeutet in der heutigen Welt auch «soziale Teilhabe». Mit unterschiedlichen Angeboten vermittelt UND Generationentandem digitales Wissen und befähigt Menschen, die digitalen Herausforderungen kompetent und selbstbestimmt zu meistern, sodass alle gesellschaftlich integriert bleiben und die digitale Zukunft aktiv mitgestalten können.



Bilder: UND-Archiv

Der Tätigkeitsbereich Digitale Teilhabe hat sich 2025 in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt. Alle je durchgeführten Kurse zu Digitalem Wissen wurden zu einem Digitalportfolio zusammengestellt. Die Kurse wurden in sechs Themenkategorien und in Grundlagen- und Vertiefungskurse unterteilt. Je nach Interesse können die Kursinhalte so vermehrt zielgruppenorientiert für externe Institutionen und Firmen angeboten werden.

Engagierte im Bereich Digitale Teilhabe waren auch 2025 für Kooperationen und externe Kurse unterwegs. Stattgefunden haben Kurse in Zusammenarbeit mit der STI zum Thema «ÖV fahren leicht gemacht», ein KI-Kurs für das HR-Team des Spitals Thun, ein Kurs zu digitalen Finanzgeschäften für die WAG sowie ein Workshop und Café digital für die Mitarbeiter:innen der Stiftung SILEA, gefördert von Migros Kulturprozent («Rein ins Netz»). Im Rahmen eines Praktikums in diesem Bereich wird Nicolas Berger das Konzept des Café digital ab 2026 auch im Begegnungszentrum durchführen.

2025 konnte Netpathie Schweiz als neue Partnerin gewonnen werden. Die Zusammenarbeit fand am Generationenfestival und beim Digitalpodium Thun «Empathie und Respekt im digitalen Zeitalter» statt. Das Digitalpodium wurde in Zusammenarbeit mit

dem Wirtschaftsraum Thun organisiert.

Kursreihe

Die Kursreihe Digitales Wissen konnte 2025 einen Rekord verzeichnen: An den insgesamt elf Kursen nahmen rund 400 Teilnehmer:innen teil. Neben den heute unabdingbaren digitalen Grundlagen konnten wir hochaktuelle Themen behandeln: Aufrüsten auf Windows 11, Programmieren – spielerisch und enkeltauglich, KI sinnvoll nutzen.

Individuelle Technikhilfe

Auch dieses Jahr wurde das Angebot der Technikhilfe von Hilfesuchenden regelmässig genutzt. Im Durchschnitt konnten unsere Technikhelfer:innen 25 Menschen im Monat mit ihren digitalen Problemen und Anliegen weiterhelfen. Dabei treffen sich meist ältere Ratsuchende mit Technikhelfer:innen im Begegnungszentrum oder sie werden bei sich zuhause unterstützt. Die meistgefragten Themen dieses Jahres waren Handy, Betriebssystem und Probleme mit dem Laptop. Unser Team an Technikhelfer:innen bekam auch dieses Jahr wieder Zuwachs, darunter auch von drei jungen Frauen.

Organisation

Die Tätigkeiten von UND Generationentandem werden von der Geschäftsstelle und dem Vorstand koordiniert und strategisch geleitet. Getragen wird die Organisation durch die 608 Mitglieder. Das ist ein Zuwachs von 65 Mitgliedern im vergangen Jahr.

Geschäftsstelle und Vorstand

Der Vorstand und die Geschäftsstelle arbeiten auf strategischer und operativer Ebene stark zusammen. Das UND-Board und die jährliche Retraite sind Gefässe, in denen diese Zusammenarbeit gepflegt wird. 2025 hat zudem eine externe Organisation im Auftrag von UND Generationentandem die Strukturen und Grundlagen des Vereins überprüft und wichtige Inputs gegeben, welche in die Organisation des Vereins eingeflossen sind. Finanziert wurde diese Organisationsentwicklung durch Migros Kulturprozent.

- **Vorstand:** Die Hauptversammlung 2025 wählte Alina Gerber, Arbër Shala und Alois Studerus neu in den Vorstand. Aktuell ist der Vorstand wie folgt zusammengesetzt: Erika Kestenholz und Livia Thurian (Co-Präsidium), Verena Allenbach (Finanzen), Fritz Zurflüh (Entwicklung), Heidi Bühler (Events und Kommunikation), Tabea Arnold (Events und Kommunikation), Arbër Shala (Redaktion), Alina Gerber und Alois Studerus. Elias Rügsegger hat eine beratende Stimme im Vorstand. Tabea Arnold, Arbër Shala und Alina Gerber werden an der nächsten Hauptversammlung nicht mehr zur Wiederwahl antreten.
- **Geschäftsstelle:** Elias Rügsegger (80%, Geschäftsleitung), Rebekka Flotron (60%, Redaktion und Kommunikation), Agnès Perrin (60%, Gastronomie und Raumnutzung), Anneke Messerli (60%, Administration und Buchhaltung), Tabea Keller (20%, Generationenfragen), Mehmet Gökmen (30%, IT). Anneke Messerli trat die Nachfolge von Antonietta Pasanisi im November 2025 an. Elias Rügsegger und Agnès Perrin erhöhten ihre Pensen 2025 um je 20%. Nicolas Berger hat im Anschluss an seinen Zivildiensteinsatz ein Praktikum im Bereich Digitale Teilhabe begonnen. Theresa Lippert absolvierte ein Praktikum im Bereich Helfer:innenkoordination am Generationenfestival von Mitte Juli bis Ende September.
- **Arbeitsintegration:** Im Rahmen von Arbeitsin-

tegration arbeiteten drei Personen auf der Geschäftsstelle. 10 Mitarbeiter:innen von der Stiftung SILEA waren im Bereich Gastronomie tätig.

- **Zivildienstleistende:** Bei UND Generationentandem arbeiteten im Berichtsjahr fünf Zivildienstleistende: Nicolas Berger, Ian Stucki, Luc Stettler, Nils Kiener, Maurice Bartlome. Zeitgleich waren maximal drei Zivildienstleistende im Einsatz, normalerweise haben wir zwei Zivis. Die Einsätze dauerten zwischen 3 und 10 Monaten.

Organisation, übrige Teams

Im Rahmen verschiedener Teams koordinieren Freiwillige die diversen Angebote, Projekte und Veranstaltungen von UND Generationentandem.

Folgende Teams waren in den letzten Monaten intensiv tätig: Fundraising, Redaktion, wohnenUNDleben und Generationenfestival.

Die Arbeitsgruppen Events und Kommunikation, Generationenforum sowie der Bereich Offenes Höchhus wurden im Verlauf des Jahres umstrukturiert. Das Kommunikationsteam koordiniert neu alle Veranstaltungstermine und die Bewerbung der Veranstaltungen. Die Organisation und Planung der Veranstaltungen erfolgt im Forum-Team und Mitmach-Team. Diese Umstrukturierung ist die Folge der Neuausrichtung des Bereichs «Offenes Höchhus» zum Bereich «Gastronomie und Raumnutzung». Neben diesen fixen Teams gibt es für verschiedene Projekte und Angebote ad-hoc Teams und Arbeitsgruppen.



Bild: UND-Archiv

Freiwillig Engagierte

Vorstand

Erika Kestenholz Livia Thurian Co-Präsidium	Verena Allenbach Alois Studerus Finanzen, Personal	Arbër Shala Redaktion	Fritz Zurflüh Innovation	Alina Gerber Begegnungszentrum	Tabea Arnold Heidi Bühler Events und Kommunikation
---	--	---------------------------------	------------------------------------	--	--

Geschäftsstelle

Elias Rüeßegger Geschäftsleitung (80%)	Anneke Messerli Buchhaltung und Administration (60%)	Rebekka Flotron Kommunikation, Redaktion (80%)	Tabea Keller Generationenfragen (25%)	Agnès Perrin Gastronomie Programm (60%)	Mehmet Gökmen Informatik (30%)	Nicolas Berger Digitale Teilhabe (30%)
Praktikant:in		Zivildienstleistende		Mitarbeitende Arbeitsintegration		

Partner und Netzwerk

Die folgende Liste bietet einen unvollständigen Überblick zum Netzwerk und Partner:innen, mit denen UND Generationentandem 2025 zusammenarbeitete. Inhaltliche Zusammenarbeit hat stattgefunden mit:

- Stiftung SILEA und Kollektivunterkunft Steffisburg im Rahmen von Projekten zur Förderung vielfältiger Freiwilligenarbeit
- Kirchgemeinde Steffisburg; Zusammenarbeit im Bereich Programm
- Gymnasium Thun; Zusammenarbeit für Veranstaltungen, Testatvergabe an Gymnasiast:innen bei Veranstaltungsbesuch; Generationenfestival
- Berner Generationenhaus; Durchführungsort des Kerzenziehens
- Jugendparlament Thun, JUFO Thun, Lokalparteien; Zusammenarbeit im Rahmen von Podien oder dem Generationenfestival
- Energie Thun AG, Quartierzentrum Lerchenfeld, Stiftung TransFAIR, Friedhof Schoren: Austragungsorte der Generationenforen 2025
- BIZ Thun; Standaktion an der Laufbahnwoche
- Oberstufe Progymmatte Thun; Schulprojekt zum Thema Generationen mit einer 9. Klasse
- Entwicklungsraum Thun; Mitwirkung an Ver-

anstaltung der Alterskommission zum Thema Demografischer Wandel

Finanziell wurde UND Generationentandem 2025 von den folgenden Partner:innen unterstützt:

- Gemeinde Steffisburg; Finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Unterstützungsvereinbarung
- Beisheim Stiftung; finanzielle Unterstützung im Bereich Freiwilligenarbeit
- Stadt Thun: Finanzielle Unterstützung im Rahmen einer Fördervereinbarung; Willkommensanlässe für Neuzuzüger:innen; Veranstaltung zum Tag der Demokratie
- Migros Kulturprozent für finanzielle Unterstützung von Projekten
- Kanton Bern, Direktion für Gesundheit
- Stiftung SILEA
- Burgergemeinde Bern
- AEK 1826
- Walder Stiftung
- Teamco Foundation
- Raiffeisenbank Steffisburg; finanzielle Unterstützung von Veranstaltungen im Begegnungszentrum im Höchhus

Finanzen

Das Geschäftsjahr 2025 war für UND Generationentandem insgesamt erfolgreich. Dank stabilen Erträgen, konsequenter Kostenkontrolle sowie positiver Effekte erzielt die Organisation einen Jahresgewinn von 12'053.68 Franken. Dieser bildet eine solide Grundlage für die weitere nachhaltige Konsolidierung der finanziellen Situation der Organisation. Per Ende 2025 weist der Verein UND Generationentandem ein Eigenkapital von 65'513.45 Franken aus.

Gleichzeitig bleiben einige Bereiche defizitär, zum Beispiel das Begegnungszentrum mit einem Verlust von 19'104.65 Franken, bei einem Aufwand von 254'697.19 Franken. Das Defizit fällt kleiner als budgetiert aus, da sich der Gastrobereich sowie die Besucher:innenzahlen sehr gut entwickelt haben. Um den Betrieb sicherzustellen, waren jedoch einige unvorhergesehene Anschaffungen notwendig sowie eine grössere Reparatur des Tiefkühlraums. Leider hat auch das Generationenfestival 2025 mit einem Verlust von 6'973.56 Franken abgeschlossen. Die erhofften Gönnerbeiträge und Kollekteneinnahmen konnten im Jahr 2025 nicht realisiert werden. Die externen Kosten des Festivals konnten beglichen werden, jedoch reichte es nicht, um die internen Personalkosten der Geschäftsstelle vollständig zu decken. Der finanzielle Gesamtaufwand am Generationenfestival 2025 betrug 130'393.26 Franken.

Gezielte Querfinanzierungen aus ertragsstarken Bereichen, wie zum Beispiel dem grossen Erfolg aus dem Kerzenziehen in Thun und Bern, oder die Erträge aus den Angeboten der Digitalen Teilhabe sowie aus Mitgliederbeiträgen und Spenden, decken die Defizite. Aufgrund der guten Ertragslage konnten auch einige notwendige Anschaffungen, wie zum Beispiel eine leistungsstarke Tontechnikanlage oder wichtiges Inventar im Begegnungszentrum, getätigt werden.

Mit der Gemeinde Steffisburg wurde ein Unterstützungsbeitrag von 60'000 Franken pro Jahr über vier Jahre bis Ende 2028 im Rahmen des Begegnungszentrums vereinbart. Die Stadt Thun fördert UND Generationentandem ab 2026 bis 2028 jährlich mit einem Beitrag von 31'000 Franken für Aktivitäten in der Stadt Thun. Wertvolle Kooperationspartner sind auch die Beisheim Stiftung sowie die Stiftung SILEA, der Kanton Bern sowie die Raiffeisenbank Steffisburg, welche uns weiterhin treu unterstützen. 38'000 Freiwilligenstunden wurden im Jahr 2025 geleistet, dies entspricht einer monetären Leistung von 1.3 Millionen Franken, was in der Jahresrechnung 2025 jedoch nicht ersichtlich ist.

Dank dem AEK Jubiläumsfonds konnte das Märthüsli, welches beim Kerzenziehen in Thun und zukünftig auch an weiteren Veranstaltungen seinen Auftritt haben wird, über eine zweckgebundene Spende von 13'000 Franken finanziert werden.

Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2025 beschlossen, einen Sicherheitsfonds zu bilden. Ziel dieses Fonds ist die Absicherung der langfristigen finanziellen Stabilität der Organisation sowie die Abfederung von unerwarteten Ertragsausfällen oder ausserordentlichen Aufwendungen und Ereignissen, wie zum Beispiel dem Ausfall des Pizzaofens im Begegnungszentrum oder grossen Defiziten beim Generationenfestival aufgrund von schlechtem Wetter. Die Mittel aus diesem Fonds können ausschliesslich aufgrund eines formellen Beschlusses des Vorstands verwendet werden. Der Sicherheitsfonds wurde gemäss Beschluss des Vorstandes vom 12. Januar 2026 mit 25'000 Franken aus dem Betriebsgewinn 2025 geöfnet, und beträgt nun 37'100.50 Franken.

UND Generationentandem wird per 1. Januar 2026 MWST-pflichtig.



Bilder: UND-Archiv

Bilanz

	31.12.2025		31.12.2024	
Total Aktiven	CHF	214'056.57	CHF	173'704.75
Umlaufvermögen	CHF	208'511.57	CHF	173'703.75
Flüssige Mittel	CHF	162'289.87	CHF	155'417.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) allgemein	CHF	37'374.20	CHF	9'778.20
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	CHF	7'357.50	CHF	6'138.13
Warenvorrat	CHF	1'490.00	CHF	2'370.00
Anlagevermögen	CHF	5'545.00	CHF	1.00
Total Passiven	CHF	214'056.57	CHF	173'704.75
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF	111'442.62	CHF	111'244.98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF	35'702.02	CHF	13'392.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF	9'000.00	CHF	21'696.89
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	CHF	66'740.60	CHF	76'155.89
Langfristiges Fremdkapital	CHF	-	CHF	9'000.00
Fonds	CHF	37'100.50		
Sicherheitsfonds	CHF	37'100.50		
Vereinskapital	CHF	65'513.45	CHF	53'459.77
Eigenkapital - Gewinn-/Verlustvortrag	CHF	53'459.77	CHF	23'528.60
Gewinn /Verlust	CHF	12'053.68	CHF	29'931.17

Jahresrechnung

Rechnung 2025

Rechnung 2024

Budget UND 2025

Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

	CHF	682'803.03	CHF	589'129.01	CHF	594'500
Erträge aus Kooperationen (Stadt Thun CHF 31'000)	CHF	121'000.00	CHF	88'450.00	CHF	126'500
Beiträge von Stiftungen und Gönner:innen	CHF	122'450.00	CHF	111'222.45	CHF	159'000
Erträge aus Mitgliederbeiträgen	CHF	28'450.00	CHF	24'640.00	CHF	25'000
Erträge aus Spenden und Kollekten	CHF	69'986.66	CHF	61'998.09	CHF	61'500
Erträge aus Leistungen UND	CHF	318'704.87	CHF	270'619.08	CHF	215'500
übrige Erträge	CHF	22'211.50	CHF	32'199.39	CHF	7'000

Aufwand für Material, Dienstleistungen und Energie

	CHF	349'235.92	CHF	281'384.74	CHF	303'520
Lebensmittel	CHF	74'840.13	CHF	68'577.23	CHF	71'000
Haushaltaufwand	CHF	10'470.41	CHF	10'489.87	CHF	3'000
Unterhalt Immobilien Mobilien	CHF	29'716.37	CHF	9'746.50	CHF	6'000
Aufwand Anlagennutzung	CHF	52'591.01	CHF	20'534.55	CHF	50'120
Energie & Wasser	CHF	34'113.45	CHF	36'482.55	CHF	36'000
Büro & Verwaltungsaufwand	CHF	68'409.55	CHF	33'730.14	CHF	60'400
übriger Sachaufwand	CHF	79'095.00	CHF	101'823.90	CHF	77'000

Personalaufwand	CHF	296'853.16	CHF	268'858.19	CHF	290'800
------------------------	------------	-------------------	------------	-------------------	------------	----------------

Betriebsergebnis

	CHF	36'713.95	CHF	38'886.08		
--	------------	------------------	------------	------------------	--	--

Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	CHF	609.75	CHF	-4'650.00		
Abschreibungen	CHF	-	CHF	-4'428.24		
Finanzertrag/-aufwand	CHF	-270.02	CHF	123.33		

Zuweisung an Sicherheitsfonds	CHF	-25'000.00				
-------------------------------	-----	------------	--	--	--	--

Jahresergebnis	CHF	12'053.68	CHF	29'931.17	CHF	180
-----------------------	------------	------------------	------------	------------------	------------	------------

Bericht der Revisionsstelle über die Vereinsrechnung an die ordentliche Hauptversammlung des Vereins UND Generationentandem

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins UND Generationentandem, mit Sitz in Steffisburg, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobenweisen vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 12'053.68 und einem Eigenkapital von CHF 65'513.45 zu genehmigen.

Thun, 2. Februar 2026

Schmutz Treuhand GmbH Thun



Philipp Schmutz
Der Rechnungsrevisor
dipl. Treuhandexperte

Beilage Vereinsrechnung



Bild: UND-Archiv

Dank

Mit Freude blicken wir aufs Jahr 2025 zurück und danken allen, die UND Generationentandem in vielfältiger Weise unterstützen – durch ihr Mitwirken, ihr Vertrauen, ihr persönliches Engagement oder ihre finanzielle Unterstützung. Die guten und teilweise bereits langjährigen Beziehungen zu Stiftungen, Gemeinden, Unternehmen und weiteren Gönner:innen ermöglichen es, bestehende Projekte zu erhalten und Neues zu wagen. Ob bei der redaktionellen Arbeit, im Bistro unseres Begegnungszentrums in Steffisburg, beim Generationenfestival in Thun, beim Kerzenziehen am Weihnachtsmarkt, beim Zuschneiden von Flyern oder Broschüren, überall bringen die Freiwilligen von UND Generationentandem ihre Zeit, Energie und Ideen ein. Ihr Einsatz ist beeindruckend und von unschätzbarem Wert. Unser

herzlicher Dank gilt ihnen, ebenso wie allen unseren Partner:innen, Fördernden, Mitdenker:innen, Künstler:innen und weiteren Beteiligten, die auch dieses Jahr zum Gelingen unserer Arbeit beigetragen haben. Dank ihrem Engagement und der gemeinsamen Leidenschaft konnten wir im vergangenen Jahr vieles bewegen und weiterentwickeln.

Mit diesen Erfahrungen und einem weiterhin starken Gemeinschaftsgeist blicken wir voller Zuversicht und Vorfreude auf das Jahr 2026.

E. Kestenholz L. Thurian

Für den Vorstand

Erika Kestenholz und Livia Thurian



Impressum

Autor:innen

Verena Allenbach
Heidi Bühler-Naef
Rebekka Flotron
Dora Kaiser
Tabea Keller
Erika Kestenholz
Elias Rügsegger
Deborah Schlumpf
Livia Thurian
Fritz Zurflüh
Agnès Perrin

UND Generationentandem
Höchhusweg 17
3612 Steffisburg
und@generationentandem.ch
079 836 09 37

Bild auf dem Cover: Lena Raggatti